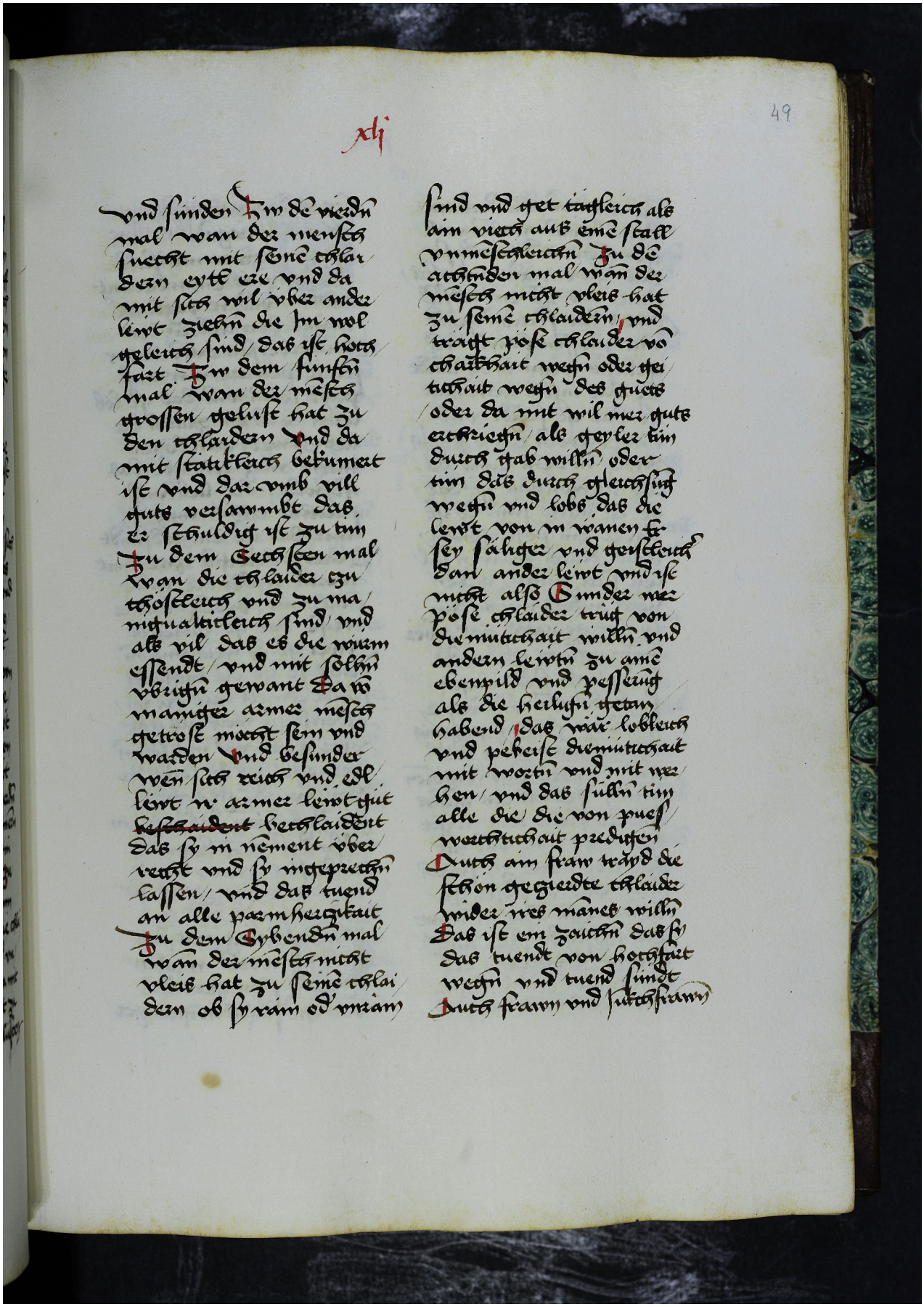
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=515
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



xli

49

vnd sunder Hw de vierdn
mal wan der mensch
sucht mit sine chlai
den eyte ere vnd da
mit sich wil vber ander
leut ziehn die im wol
gleich sind das ist hoch
fart Hw dem funftn
mal wan der mesch
grossen gelust hat zu
den chlaidn vnd da
mit statlich betumet
ist vnd daz vmb vill
guts versawmbt das
er schuldig ist zu tun
Zu dem sechsten mal
wan die chlaider zu
chostlich vnd zu ma
nigualtiklich sind vnd
als vil das es die wirm
essendt vnd mit solchn
vbrigkn gewant Da w
manicher armer mesch
getrost mocht sein vnd
warden vnd besunder
wen sich reich vnd edl
leut v armer leut gut
~~bestaident~~ herchlaidet
das sy in nement vber
recht vnd sy indepreichn
lassen vnd dat tuend
an alle parmhertikait
Zu dem sybenden mal
wan der mesch nicht
vleis hat zu seine chlai
den ob sy rein od vnrein
sind vnd get tauglich als
ain vieh aus eine stall
vnmesteleichn Zu de
achtnden mal wan der
mesch nicht vleis hat
zu seine chlaidern vnd
traigt pose chlaider vo
chaitkait wegn oder ge
tichait wegn des gutes
oder da mit wil mer guts
erkriegn als geyler tun
durch gab willn oder
tun das durch gleichsunt
wegn vnd lobs das die
leut von in wanen ge
sey sälicher vnd gerechtich
dan ander leut vnd ist
nicht also Sunder mer
pose chlaider treit von
demutichait willn vnd
andern leutn zu ane
ebenpild vnd pessern
als die heiligen getan
habend Das wär lobleich
vnd peheise demutichait
mit wortn vnd mit wer
chen vnd das sullen tun
alle die die von puch
wortichait predigen
Durch ain fraw trayd die
selben gegiertte chlaider
wider ires manes willn
Das ist ein zaichn das sy
das tuend von hochfart
wegn vnd tuend sunder
durch frawn vnd durch frawn